

2. Medienmitteilung – **Bern, 10. November 2009**

Wo die Trends zu Hause sind

Vom 25. bis 29. November 2009 findet auf dem Messegelände der BEA bern expo AG die wohn-raum statt. Sie ist mehr denn je eine sprudelnde Inspirationsquelle, denn hier werden die wichtigsten Trends in Sachen Wohnkultur zu sehen sein. Dafür garantieren zum Beispiel die hochstehenden Sonderschauen.

Es ist beeindruckend, wie sich unsere Wohnkultur derzeit verändert. Und es ist zugleich verwirrend, wie gegensätzlich die aktuellsten Trends verlaufen. Wir erleben zum Beispiel, wie moderne Menschen nach uralter Tradition verlangen. Wie neue Raumkonzepte die herkömmliche Trennung von Schlafen und Baden, Arbeiten, Essen und Wohnen teils restlos auflösen. Wie sich Netzwerk-Medien von einer futuristischen Vision in eine alltägliche Erleichterung im eigenen Zuhause entwickeln. Wie «Homebanking» oder «Homeshopping» dazu führen, dass immer mehr Büroarbeiten daheim erledigt und unsere Bedürfnisse an die Wohnumgebung dadurch neu definiert werden. Oder wie Accessoires die Wohnatmosphäre von heute auf morgen verändern können, wenn wir mit dekorativen Blumen, Stoffen und anderen Textilien oder Licht rasch wechselnde Stimmungen kreieren.

wohn-raum als Orientierungspunkt

Gut, gibt es angesichts dieser vielen Veränderungen die wohn-raum in Bern, die Messe für Wohnkultur und Bauideen. Sie findet in diesem Jahr zum achten Mal statt und hat sich längst als wichtiger Orientierungspunkt für frische Ideen, Konzepte, Dienstleistungen, Ideen und Produkte rund um Wohnung, Haus oder Garten entwickelt. Die Aussteller werden sich auf 25'000 Quadratmetern Fläche im besten Licht präsentieren.

Die neuen Trends

Dies ist nur eine kleine Auswahl wichtiger Trends in diesem Wohnherbst, welche an der wohn-raum für Diskussionsstoff sorgen werden:

- Sie können nichts falsch machen. Beim Einrichten darf es ein bunter Stilmix sein.
- Mehr noch: Patchwork im edlen Look ist keineswegs verpönt, sondern chic.
- Immer mehr Möbel basieren auf mobilen Konzepten und ermöglichen mobile Einrichtungen.
- Green Deal: Die Branche wird grün. Sie setzt auf ökologisch, wirtschaftlich und soziale Produktionsweisen, bezieht ihre Designideen aus der Natur, verarbeitet naturbelassene oder rezyklierte Materialien

- Multimedia-Geräte verlangen nach entsprechenden Möbellösungen mit Stauraum.
- Altes wird neu entdeckt: Filz ist plötzlich wieder en vogue und die Art Deco kehrt neu interpretiert in unsere Wohnungen zurück.
- Mut zur Farbe: Was für Computer oder MP3-Player wie den iPod gilt, gilt auch bei Ihnen zu Hause – es darf durchaus bunt zu und her gehen.
- Der Garten ist die Verlängerung der Wohnung. Im Garten wird gelebt. Er entwickelt sich zur Lounge. Der Garten ist mehr als nur ein Hobby. Er ist die neue Lebensader auch in urbanen Zentren.
- Kinder an die Macht: Die Geburtsrate steigt seit einiger Zeit wieder rasant an. Es ist Zeit für neue Ideen fürs Kinderzimmer.

Sonderschauen als Messen in der Messe

In verdichteter Form werden diese Trends im Rahmen der verschiedenen Sonderschauen an der wohn-raum zu erleben sein. «Badewelten[®]» zeigt, wie das Bad zur Wellness-Oase in unterschiedlichsten Farben, Formen und Ausprägungen wird. «Herbstzauber» entführt die Besucherinnen und Besucher in wunderbare Erlebnisparks mit Pflanzen, Pergolen, Pflanzgefässen, Gartenmöbel, Skulpturen oder Wasserspielen und Feuerstellen.

In der Sonderschau «Sicherheit» zeigen die Polizei und das Zentrum für Einbruchschutz u.a. mit Live-Demonstrationen und Referaten wie man persönliche Sicherheit schafft und Einbrechern das Handwerk extrem erschwert.

Wie gewohnt spielt Design an der wohn-raum eine prägende Rolle. In diesem Jahr ganz besonders in der Sonderschau «Formforum», wo das Augenmerk Schweizer Design und zeitgenössischem Schweizer Kunsthandwerk gilt. Hier präsentieren sich Gestalterinnen und Gestalter aus den Bereichen Möbel, Teppiche, Mode- und Textildesign, Keramik und Schmuck. Die gezeigten Objekte sind ausschliesslich Eigenproduktionen auf hohem gestalterischem Niveau.

Ebenfalls mit Leidenschaft dem Design verpflichtet ist teo jakob. Das Unternehmen führt an der wohn-raum mit der Sonderschau «WohnWelten» vor, wie Formen, Farben und Materialien eine aussergewöhnliche Atmosphäre schaffen können. teo jakob stellt langlebige und zeitlose Designmöbel in den Fokus seiner Sonderschau.

Erneut bildet die wohn-raum die optimale Kulisse für die Verleihung des Berner Design Award (BEDA). Mit dem Preis werden jährlich Neuschöpfungen aus den Bereichen Möbel, Einrichtungszubehör, Lampen/Licht, Heimtextilien sowie Küche und Bad ausgezeichnet. Aus allen eingereichten Arbeiten wählt eine Fachjury 18 Exponate aus,

die in der BEDA-Sonderschau an der wohn-raum gezeigt werden. Die Prämierung der «Top 3» findet am 27. November 2009, um 17.30 Uhr, auf dem Messegelände statt (Halle 310). Die Preisverleihung ist öffentlich. Es ist zu erwarten, dass auch die diesjährigen Gewinnerinnen und Gewinner frischen Gesprächsstoff in Sachen Wohntrends liefern werden.

Hinweis an die Redaktionen:

wohn-raum – Messe für Wohnkultur und Bauideen – 25. bis 29. November 2009 in Bern
Bildmaterial zum Download: www.wohn-raum.ch unter «Medien»

Mediendienst

Evelyn Brodmann
Telefon +41 (0)31 340 11 50
Mobile +41 (0)79 223 78 26
Telefax +41 (0)31 340 11 44
brodmann.evelyn@beaexpo.ch

BEA bern expo AG

Mingerstrasse 6
Postfach
CH-3000 Bern 22
www.beaexpo.ch
www.wohn-raum.ch